



Bugenhagen - Aktuell

Informationen aus der Ev. - luth. Bugenhagen - Gemeinde

Februar 2014
März 2014

Aus dem Inhalt:

Das geistliche Wort
Seite 2

Aus der Gemeinde
Seiten 3, 8 und 9

Weltgebetstag
Seite 4

Bethelsammlung
Seite 5

Gottesdienst
Seiten 6 bis 7

Freud und Leid
Seite 7

Veranstaltungen
Seiten 8 bis 11



2 Das geistliche Wort

Reden und Hören

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir reden miteinander: per E-Mails, mit dem Handy und immer noch von Angesicht zu Angesicht. Manchmal sind die Gespräche intensiver, und manchmal ebbt der Redefluss schon bald wieder ab. Aber auch wenn es nur bei wenigen Worten bleibt: wir brauchen es, Worte miteinander zu wechseln. Wir verkümmern als Menschen, wenn uns niemand mehr anspricht und wir so in einen Austausch an Worten, Gedanken und Empfindungen kommen. Auch diese Zeilen setzen etwas in Ihnen in Gang:

Mitgefühl für einsame Menschen, die vielleicht nur noch an wenigen Tagen in der Woche mit anderen reden,

Lebendigkeit weil ich mich als Leser wegen etwas, das unzählige Male auch durch mich geschieht, angesprochen fühle,

Nachdenklichkeit darüber, wie andere mit mir reden und wie ich mit anderen rede.

Denn nicht nur die Tatsache, des Miteinander-Redens gehört zum Menschsein. Auch *wie* wir unsere Worte, unsere Stimme gebrauchen, zeigt: wie wir sind und was wir wollen. Die Bandbreite unserer menschlichen Ausdrucksformen ist enorm! Worte können einfühlend und einschmeichelnd sein, scharf und schneidend; Worte können

verletzen und trösten. Und auch scheinbar sachliche Worte können etwas beinhalten, was dem genauen Hinhören doch nicht entgeht.

Deshalb empfinde ich den Monatspruch für diesen Februar als eine befreiende Ermahnung *und* Ermunterung: *Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringe denen, die es hören* (Epheserbrief 4,29). Erst wenn man wahrnimmt, wieviel Negatives über andere geredet wird, erkennt man, wie wichtig es ist: *redet, was gut ist!* Erst recht in der Gemeinde soll nicht dem Hang zum Schlechten nachgegeben werden. Und: Man soll etwas davon haben, wenn man miteinander redet. Das kann eine tiefere Einsicht in menschliches Verhalten sein; das kann etwas sein, was ich vorher einfach nicht wusste; das kann von Mitgefühl und damit auch von Gottes Barmherzigkeit geleitet sein. Immer geht es dabei um denjenigen, der hört: Wie kommt etwas beim anderen an? Eine einfache Antwort: ein Segen soll sich entfalten. Wir alle leben aus den Segenskräften des großen Gottes, und manchmal können wir sie weitergeben.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Februar

Ihr B. Pechmann

Ursula Jäkel erhält Bürgerpreis

Sie haben es sicherlich in der Zeitung gelesen „Eine Unsichtbare erhält den Bürgerpreis“. Der Stadtbezirksrat Südstadt-Bult hat Ursula Jäkel den Bürgerpreis verliehen. Ihr Arbeitspensum ist wohl mindestens das einer mit einer halben Stelle tätigen Diakonin (und zwar einer Diakonin, die nicht so auf die Uhr achtet, wenn sie im Dienst ist). Ich habe mich bei Pastor Bochow erkundigt, seit wann Frau Jäkel eigentlich dieses Pensum absolviert - er war sich nicht ganz sicher, aber etwa seit 1987 - das 25-jährige Dienstjubiläum wäre dann schon vorbei.

Seit jener Zeit betreut Frau Jäkel alte Menschen im DRK Altenheim in der Elkartallee. Sie besucht sie zu ihren Geburtstagen oder auch zwischendurch und bereitet den monatlichen Gottesdienst im Haus vor: Herrichten des Raumes, Abholen der Bewohner/innen, die alleine dort nicht hinkommen können, Aufräumen, Abendmahlswein und -geschirr zwischen dem Haus und der Gemeinde hin und her tragen, Kollekte ins Gemeindebüro bringen, und was sonst noch so anfällt.

Seit der Eröffnung des GDA Wohnstiftes in Waldhausen 1989/90 tut sie dies auch für dieses Haus! Sie schafft es (mir ist es ein Rätsel, wie) Krankheiten, Urlaub, Familie und alles was einem sonst noch so dazwischen kommen kann, so zu organisieren, dass sie **nie** fehlt (mehr als 25 Jahre lang)!

Einige Jahre gab es noch ein monatliches Angebot in der Altenwohnanlage Elkartallee 4, das nicht nur thematisch von einem Vorbereitungskreis gestaltet wurde, dem - wie sollte es anders sein - Ursula Jäkel angehörte.

Viele Jahre (es waren insgesamt 18) war sie darüber hinaus im Kirchenvorstand aktiv, sie bereitet damals wie heute die Treffen des Besuchsdienstes vor und begleitet nach wie vor auch diesen Teil der Seniorenarbeit der Gemeinde.

Sie ist ein guter Geist in der südlichen Südstadt, der nie im Vordergrund steht. Sie macht alle diese Dinge mit einer Selbstverständlichkeit, die ihresgleichen sucht.

Es gibt noch eine ganze Reihe weiterer „Kleinigkeiten“, die auf diese Liste gehören und ich bin der Meinung bei diesem umfangreichen Einsatz hat sie den Preis mehr als verdient! Wir sagen herzlichen Daunk für das Engagement und wünschen ihr weiterhin (ganz uneigennützig) viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für ihr Tun!

Sabine Kohl



Foto: Antje Kellner

4 Weltgebetstag

Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten

Am **Freitag, den 7. März**, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag. (Hier in der Südstadt wird der diesjährige Gottesdienst in der **Nazarethkirche um 18.00 Uhr** stattfinden.)



In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich

und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jes 41,18ff.) Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschließen.

Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als Hoffnungssymbol für Ägyptens Christinnen und Christen, die unter Einschüchterungen und Gewalt radikaler islamistischer Kräfte leiden.

Dass Christen und Muslime, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und 2013 gemeinsam für Freiheit und soziale Gerechtigkeit protestierten, gab vielen Menschen Hoffnung. Mit Blick auf die damaligen Forderungen fragt der Weltgebetstag nach der heutigen Situation und nimmt dabei vor allem die ägyptischen Frauen in den Blick. Mit den Kollekten der Gottesdienste werden u.a. zwei ägyptischen Partnerorganisationen unterstützt, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen einsetzen.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V.

Kleider-Sammlung - Jetzt im März ist es soweit!

„Sammelt die übrigen Brocken....“ (Joh. 6,12)

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Gemeinde wieder an der Brocken-sammlung.

Wie in den vergangenen Jahren können Sie gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Bettzeug und Kuscheltiere in unserer Kirche abgeben. Auch Taschen und Koffer können abgegeben werden.



Gesammelte Kleidungsstücke werden entweder Bewohnern verschiedener Einrichtungen der Bethel-Stiftung zur Verfügung gestellt, in Second-Hand-Läden zugunsten der Bethel-Stiftung verkauft oder kostenlos Hilfsprojekten von Partnerorganisationen z.B. In Osteuropa zur Verfügung gestellt.

Bitte beachten Sie, dass die Brocken-sammlung keine Lumpensammlung ist.

Hilfreich ist die Frage, ob Sie selbst dieses Kleidungsstück noch tragen würden.

Können Sie die Frage mit ja beantworten erwartet Sie unser ehrenamtliches Helferteam mit Ihren verpackten Sachen am

Samstag, 8. März

von **9.00 - 12.00** und **15.00 - 18.00 Uhr**

Sonntag, 9. März

von **9.00 - 12.00** und **15.00 - 17.00 Uhr**
(Nicht während der Zeit des Gottesdienstes)

Montag, 10. März

von **9.00 - 12.00** und **15.00 - 18.00 Uhr**

Wenn Sie Sammeltüten benötigen, können Sie diese im Gemeindehaus bekommen und wenn Sie Hilfe zum Transport benötigen melden Sie sich bitte bis zum **4. März** im Gemeindebüro, Tel. 88 34 89.



Second-Hand-Basar

Am **26. April** in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr findet der diesjährige Fruehlings-Second-Hand-Basar für Kinderbekleidung und Spielzeug statt.

Tischreservierungen werden **ab 22. März** unter Tel. 0151 476 178 22 gern entgegengenommen.

6 Gottesdienst

Sonntag **16. Februar** **10.00 Uhr** **Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Septuagesimae
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Tschernobyl-Aktion der Landeskirche

Sonntag **23. Februar** **10.00 Uhr** **Hauptgottesdienst.**
Sexagesimae
Pastor Burkhard Pechmann
Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der
Landeskirche
anschließend Kirchenkaffee

10.00 Uhr **Kindergottesdienst**

Sonntag **2. März** **10.00 Uhr** **Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Estomihi
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Diakonisches Werk der Landeskirche

Sonntag **9. März** **10.00 Uhr** **Familiengottesdienst**
Invokavit
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp und Team
Kollekte: Diasporawerke in der Landeskirche

Sonntag **16. März** **10.00 Uhr** **Hauptgottesdienst**
Reminiszero
Prädikant Erol Brumshagen
Kollekte: Karo e.V.

Sonntag **23. März** **10.00 Uhr** **Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Okuli
Pastorin Ute Neveling-Wienkamp
Kollekte: Telefonseelsorge
anschließend Kirchenkaffee

„Winterkirche“ endet mit dem 28. März

Unsere Gottesdienste feiern wir wieder in unserer Kirche.

Sonntag **30. März** **10.00 Uhr** **Vorstellungsgottesdienst**
Lätare
Konfirmanden 2014
Kollekte: KIKIMU

10.00 Uhr **Kindergottesdienst**

Sonntag **6. April** **10.00 Uhr** **Hauptgottesdienst mit Abendmahl**
Judika
Pastor Burkhard Pechmann
Kollekte: Diakonische Familienhilfe

Weitere Gottesdienste

Altenheim Elkartallee 6:

Mittwoch, 19. Februar und 19. März, 9.30 Uhr und 10.00 Uhr

Wohnstift Waldhausen:

Statt 20. Februar jetzt Donnerstag, 27. Februar, 10.00 Uhr und 10.45 Uhr
Donnerstag 20. März, 10.00 Uhr und 10.45 Uhr

Gesangbücher

Sie sind nicht blau, sondern schwarz und sie sind größer als die Blauen...Regelmäßige Gottesdienstbesucher wissen vielleicht, was gemeint ist – die Gesangbücher in Großdruck.

Aufgrund einer großzügigen Spende vor einigen Jahren verfügt unsere Gemeinde über einige dieser Exemplare. Inzwischen erfreuen sie sich so großer Beliebtheit, dass sie an manchen Sonntagen nicht ausreichen. Wir würden uns

sehr freuen, wenn wir noch einige dieser Exemplare anschaffen könnten. Dafür sind wir allerdings auf Spenden angewiesen, da die Geldzuweisungen der Landeskirche für solche Sonderausgaben nicht ausreichen.

Vielleicht ist das ja eine Idee, wenn Sie überlegen der Gemeinde eine Spende zukommen zu lassen. Wir freuen uns über Spenden mit dem Stichwort „Gesangbücher“ oder über Sachspenden.

Freud und Leid

8 Veranstaltungen

„Kirche und Hospizarbeit in der Südstadt“ - 2014

Wer hilft mir, wenn ich auf mein Lebensende zugehe?

Wer unterstützt mich, wenn ich einen todkranken Angehörigen zu Hause pflegen und begleiten will?

Wo gibt es in der Südstadt entsprechende Angebote und Unterstützung?

Wie und wo kann ich mich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren?

In Zusammenarbeit mit den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden in der Südstadt möchte der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Hannover der Diakoniestationen gGmbH jetzt bereits im dritten Jahr rund um das Angebot der hospizlichen und gemeindlichen Unterstützung zu Hause im Stadtteil informieren.

Schwerkranke, sterbende Menschen und ihre Angehörigen haben oft den Wunsch, dass der/die Kranke so lange wie möglich zu Hause bleiben, ja vielleicht sogar zu Hause versterben kann. Um das zu ermöglichen, bieten ambulante Palliativ- und Hospizdienste umfangreiche Unterstützung. Das beinhaltet palliativmedizinische und pflegerische Beratung und Versorgung, die ständige Erreichbarkeit einer Rufbereitschaft, die Unterstützung und Begleitung durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und seelsorgliche Begleitung, z.B. durch Besuche, Gespräche und christliche Rituale.

Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Menschen von unseren Angeboten erfahren und sie in Anspruch nehmen können.

Die nächste Veranstaltung findet am **Donnerstag, dem 13. März um 20.00 Uhr** im Sofaloft, Jordanstraße 26 statt.

In Kooperation mit dem Sofaloft präsentieren wir den Film „**Liebe**“, – im Anschluss wird es wieder Gelegenheit zu Zusammensein und Gespräch geben.

Wenn Sie jetzt schon Fragen zu unserer Arbeit haben, Informationen oder Unterstützung benötigen, dann wenden Sie sich bitte an den Ambulanten Palliativ- und HospizDienst Hannover (APHD), Tel.: 13 17 111 oder an Ihre Kirchengemeinde.



Ambulanter Palliativ- und HospizDienst Hannover

Jubelkonfirmation

Am **12. Oktober** wollen wir in unserer Gemeinde wieder einen besonderen Gottesdienst feiern, die Jubelkonfirmation. Besondere Ehrengäste sind diejenigen, die in den Jahren 1944, 1949, 1954 oder 1964 in unserer Bugenhagenkirche oder anderswo konfirmiert wurden.

Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie zu den entsprechenden Jahrgängen gehören – gerne auch mit Adressen ehemaliger Mitkonfirmandinnen.

Osterbasteln für Kinder von 5 bis ... Jahren

Habt ihr Lust, euer Zuhause zur Osterzeit ein wenig zu schmücken?

Dann seid ihr herzlich eingeladen, **am Samstag, den 29. März** von 10 Uhr bis 13 Uhr allerlei Dekorationen für die Frühlingszeit und das Osterfest zu basteln, die ihr natürlich mit nach Hause nehmen dürft.

Für Bastelmaterialien bringt bitte 3 Euro mit. Außerdem wäre es schön, wenn ihr Euch vorher anmelden könntet, entweder im Büro unter der Tel. Nr. 88 34 89 oder unter e.mail: c.tretter@kirche-bugenhagen.de

Wir freuen uns auf einen bunten Vormittag mit Euch,

Eure Diakonin Claudia Tretter
und der Jugendmitarbeiterkreis

Gemeindespende 2013

Es gehen viele, viele kleine und große Spenden auf unserem Konto und im Gemeindebüro ein.

Wir bitten an dieser Stelle nochmals für die nicht so gelungene Anrede im Spendenaufruf um Entschuldigung und werden versuchen, für den nächsten Aufruf bessere Daten zu bekommen. Für den Danke-Brief werden wir eine „ordentliche“ Anrede generieren.

Wir haben in diesem Jahr kein besonderes Vorhaben für die Gemeindespende angegeben, da die Finanzlage ja unverändert schlecht ist. Wir hoffen, dass die Zuwendungen nicht noch weiter gekürzt werden. Eingegangen sind bisher etwa 13.125 € z. T. mit einem konkreten Verwendungswunsch, dem wir dann natürlich Folge leisten - vielen Dank an die Spender!

In eigener Sache

Es hat sich nicht bewährt, den Gemeindebrief mitten im Monat erscheinen zu lassen. Viel zu viele andere Briefe werden von den fleißigen Händen unserer Verteilerinnen und Verteilern ausgeliefert, viel zu kurz ist die Zeit für die Vorbereitung. Auch war vielen unklar, welcher Zeitraum abgedeckt wurde.

Darum beenden wir den Versuch. Ab April 2014 erscheint Bugenhagen aktuell wieder zum Monatsanfang und deckt die Monate vollständig ab. Der Redaktionsschluss ist immer am letzten Donnerstag im Monat.

Als positive „Begleiterscheinung“ zu den Gesprächen und Diskussionen um den Gemeindebrief, die Kosten und die Frage „Können und wollen wir uns das leisten?“ ist das Spendenaufkommen für den Gemeindebrief im vergangenen Jahr auf mehr als das Doppelte der Vorjahre angestiegen - das ist doch ein Zeichen dafür, dass er für Viele in der Gemeinde ein wichtiges Medium ist.

Dieser Gemeindebrief ist eine „Andert-halb“-Ausgabe und deckt den Rest vom Februar und den gesamten März ab.

10 Regelmäßige Veranstaltungen

Kirchenmusik

Chor	Montag	20.00 Uhr
Jugendband	Dienstag	19.00 Uhr
Posaunenchor	Mittwoch	20.00 Uhr

Kinder, Kirche & Musik - in unserer Gemeinde

Elementarbereich (bis zur Einschulung)

Zwergen-Combo	für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren mit Eltern
Rasselbande	für Kinder ab 3 Jahren (in der Kita)
Musikdetektive	für Kinder im Vorschulalter (in der Kita)

Singen (ab dem Jahr der Einschulung)

Kinder- und Jugendchor	(drei Altersgruppen, Mittwoch ab 16 Uhr)
Stimmbildung	(ab ca. 12 Jahren, nach Vereinbarung)

Instrumental-Unterricht (Termine nach Vereinbarung)

Klavier, Keyboard, Orgel	
Blockflöte, Trompete	(und andere Blechblasinstrumente)
Gitarre	(derzeit in den Nachbargemeinden)



Bei Interesse oder Frage melden Sie sich bitte im KIKIMU-Büro:

Gesa Rottler (Di., Mi. und Fr. 10.00-12:30 Uhr)

Tel. 98 78 -702, e-mail: info@kikimu.de

Kinder und Jugend

Eltern-Kind-Gruppe für ½ - 3 jährige Kinder + Eltern

(nur nach Voranmeldung unter 88 34 89)	Dienstag und Mittwoch	10.00 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr

Konfi-Café	Dienstag und Donnerstag	17.30 Uhr
-------------------	-------------------------	-----------

Jugendmitarbeiterkreis	Mittwoch, 5. März	19.00 Uhr
-------------------------------	-------------------	-----------

Jugendgruppe	Donnerstag	18.00 Uhr
---------------------	------------	-----------

Kindergottesdienst	Sonntag, 23. Februar und 30. März	10.00 Uhr
---------------------------	-----------------------------------	-----------

Kirchenvorstand

Sitzung des Kirchenvorstandes	Dienstag, 4. März	19.30 Uhr
-------------------------------	-------------------	-----------

Klausurtagung	15. und 16. März	ganztägig
---------------	------------------	-----------

Regelmäßige Veranstaltungen 11

Erwachsene

Theatergruppe - „Theater unter'm Turm“ Dienstag 20.00 Uhr

Seniorenkreis Montag, 3. März 15.30 Uhr

Bibelstunde im GDA-Wohnstift Waldhausen

Dienstag, 18. Februar und 4. März 16.00 Uhr

Meditatives Tanzen Freitag, 21. Februar, 18.00 Uhr

Freitag, 14. und 28. März 18.00 Uhr

Frauengesprächskreis Montag, 10. März 16.30 Uhr

„Schön, meine Freundin bist Du“ – Schönheit und Kosmetik in der Bibel.

Besinnlicher Nachmittag im DRK-Heim

Montag, 24. Februar und 24. März 15.30 Uhr

Frauentreff Dienstag, 25. Februar und 25. März 20.00 Uhr

Bugenhagen-Treff Dienstag, 4. März 15.00 Uhr

„Als Clown im Altersheim“, Heike Ippensen erzählt von ihrer Arbeit und öffnet für uns ihren Koffer

Arbeitskreis Kindergottesdienstvorbereitung

Kontakt: Sabine Kafert-Kasting Tel. 88 25 38, Ute Küßner Tel. 80 60 60 4

Selbsthilfegruppen

Selbsthilfegruppe für Angestranzte Montag und Donnerstag 18.30 Uhr
(Infos, Anmeldung Tel. 88 34 89)

Selbsthilfegruppe für Kontinenz Montag, 10. März 19.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für Angehörige psychisch Kranker

(Infos, Anmeldung Tel. 62 26 76 oder 88 34 89)

Dienstag, 18. Februar, 4. und 18. März 17.00 Uhr

Gemeindebrief

gemeindebrief@kirche-bugenhagen.de

Redaktionsschluss 27. Februar

Ausgabe der Gemeindebriefe (im Gemeindehaus) ab dem 30. März

Nach dem Gottesdienst und zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

12 Wir sind für Sie da

Gemeindebüro:

Pfarrsekretärin Alexandra Pabst

Stresemannallee 34, 30173 Hannover

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr

Pastorin Ute Neveling-Wienkamp

Pastor Burkhard Pechmann

Diakonin Claudia Tretter

Küster Joachim Gilde

Kirchenmusiker Martin Pflume

Kindertagesstätte: Leiterin Margrit Cammann

Vorsitzende des Kirchenvorstandes Sabine Kohl

Kirchenkreissozialdienst Heike Zdunek

Burgstr. 8-10

Diakoniestation Süd, Sallstr. 57

Ltd. Pflegekraft Schwester Karin Lisson

Sprechzeiten: Montag bis Freitag, 9.00 bis 16.00 Uhr

oder autom. Anrufbeantworter (wird regelmäßig abgehört)

Bugenhagenstiftung

Susanne Meine, Vorsitzende des Vorstandes

Hannoversche Volksbank BLZ Konto-Nr.

IBAN: DE05 251 900 01 0364 173 200

BIC: VOHADE2HXXX (Hannover)

KIKIMU - Kinder, Kirche & Musik (s. Seite 10)

Telefonseelsorge

Monatspruch

Redet, was gut ist, was erbaut und was
notwendig ist, damit es Segen bringe
denen, die es hören. Eph 4,29

Jesus Christus spricht: Daran werden
alle erkennen, dass ihr meine Jünger
seid: wenn ihr einander liebt.

Joh 13,35

Tel. 88 34 89

Fax 88 71 27

Internet: www.kirche-bugenhagen.de

e-mail: info@kirche-bugenhagen.de

Tel. 88 26 91

Tel. 01 60 / 386 04 62

Tel. 0178 / 875 85 32

Tel. 88 34 89

Tel. 01 72 / 513 79 88

Tel. 88 17 34

Tel. 01 75 / 690 96 78

Tel. 36 87 - 136

Tel. 980 51 50



Tel. 98 78 702

gebührenfrei (0800) 111 0 111

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Bugen-
hagen-Kirchengemeinde, Stresemannallee 34,
30173 Hannover. Auflage 2.500 Stück

Redaktion: F. Tiefenau (V.i.S.d.P.), S. Kohl,
U. Neveling-Wienkamp

Titelbild: Ulf Meinhardt, Weisswandweihrauch

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen

Das Blatt wird kostenlos durch unsere Helferinnen und
Helfer zugestellt. (Wir sind auf Spenden angewiesen.)

Sparkasse Hannover BLZ Konto-Nr.

IBAN: DE87 250 501 80 0000 589 071

BIC: SPKHDE2HXXX (Hannover)